

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 9

Vorwort: Editorial
Autor: Suter, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie viel Freude Kinder doch bereiten können! Da sieht man gerne über die zerstörte Wohnungseinrichtung, die geplünderte Haushaltskasse und die ausgerauchte Zigarrenkiste hinweg. Und auch die Messerstechereien und Erpressungen auf dem Pausenplatz erscheinen plötzlich in einem ganz anderen Licht. Unsere lieben Kleinen sind ja so niedlich. Und unser ganzer Stolz. Und unser ganzer Ärger. Und unsere bange Zukunft. Und...

Meiden Sie Kinderzimmer, Schulhöfe und Jugendkneipen!

Hans Suter

PS: In der nächsten Ausgabe wollen wir uns erfreulicheren Dingen zuwenden: dem Aberglauben. Da kann man sich wenigstens noch zurechtrücken, wie man die Welt gerne haben möchte. Und mit ein bisschen Gewalt...

Erscheinungsdaten 2002/2003

Nr. 10	14. Dezember	Nr. 3	04. April 03	Nr. 7	29. August 03
Nr. 1	24. Januar 03	Nr. 4	16. Mai 03	Nr. 8	03. Oktober 03
Nr. 2	28. Februar 03	Nr. 5	20. Juni 03	Nr. 9	07. November 03
		Nr. 6	18. Juli 03	Nr. 10	12. Dezember 03

Nebelspalter

Das Humor- und Satire-Magazin

Gegründet 1875 von Jean Nötzli

Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17, 9326 Horn

Telefon 071 846 88 76, Fax 071 846 88 79

ISDN-Nr.: 071 846 88 77

Text: hans.suter@ep-group.ch, Bild: igor.weber@ep-group.ch, www.nebelspalter.ch

VERLEGER

Thomas Engeli

VERLAGSLEITUNG

Konrad Künzler

REDAKTION

Hans Suter, Chefredaktor, hans.suter@ep-group.ch
Jacqueline Zillig, jacqueline.zillig@ep-group.ch
Brigitte Baur, brigitte.baur@ep-group.ch

REDAKTIONSASSISTENTIN

Patricia Sieber, patricia.sieber@ep-group.ch

STÄNDIGE MITARBEITER

Kai Schütte, Hörnen Schmutz, Reto Fontana

ART DIRECTOR/BILDREDAKTION

Igor Weber, igor.weber@ep-group.ch

KORREKTORAT

Brigitte Ackermann

ABONNENTENDIENST

Verena Mauch, nebelspalter@ep-group.ch
Jahresabonnement Fr. 92.00 (inkl. MwSt.), Einzel exemplar Fr. 9.80
Der «Nebelspalter» erscheint 10 x jährlich, Telefon 071 846 88 75

LAYOUT

Kovikom AG, Aspasia Frantzis

DRUCK

Vogt-Schild/Habegger, Medien AG, Solothurn

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Cartoons.
Abdruck von Texten und Cartoons nur mit Zustimmung der Redaktion.

Ep

Im Engeli & Partner Verlag erscheinen auch die «MedizinZeitung» (Schweizer Fachzeitung für das Gesundheitswesen, 10 Ausgaben pro Jahr, 9. Jahrgang) und das Wirtschaftsmagazin «KMU» (10 Ausgaben pro Jahr, 5. Jahrgang).

FALLBEIL

für

LUKAS MÜHLEMANN

Nun hat es ihn doch noch erwischt. Und das gleich doppelt. Nachdem Lukas Mühlemann im Sommer gelobte, auf die Generalversammlung 2003 hin das VR-Präsidium der Credit Swiss Group abzugeben, tritt er per Ende Jahr nun auch als Konzernchef zurück. Da diese Meldung mittlerweile einen Monat alt und bisher nicht offiziell dementiert worden ist, darf sie in den Stand der Wahrheit erhoben werden. Will heissen: Mühlemann wirft den Bettel also hin!

So. Da hat die CS nun die Bescherung. Der Aktienkurs im Keller, das Image am Boden – und Mühlemann geht. Zuerst schreit er nach Diversifikation und macht aus der einstigen Schweizer Grossbank einen noch grösseren Allfinanz-Konzern. Dann merkt er, dass seine Vision von der Bank aller Banken nicht aufgeht, pumpt Milliarde um Milliarde in die serbelnde Winterthur-Versicherung und muss zu allem Überfluss noch tatenlos zusehen, wie seine grosse Hoffnung, die Credit Swiss First Boston, das Tal der Baisse hinuntergespült wird. Aus der Traum für Mühlemann? Im Gegenteil! Nun spielt der Ex-McKinsey-Mann seine wahre Stärke aus. Er lässt die CS vom eingespielten Inkompetenz- zum pionierhaften Kompetenzzentrum umbauen. Das braucht Raum. Und den schafft Mühlemann. Und zwar gleich für drei Nachfolger: einen VR-Präsidenten und zwei CEO's – aus den eigenen Reihen. Eine Krähe hackt der anderen schliesslich kein Auge aus. Und, so hört man munkeln, er schafft auch Platz im Tresorraum – für seine Abgangsentschädigung. Doch das geht heute nicht mehr ohne Fallbeil. Deshalb sei es auch ihm gegönnt!

Hans Suter

